

# Trotz Zeitdrucks bleiben sie entspannt

Karl-Bang Gottlebe und Tomislav Piskor vom Enztal-Gymnasium treten bei »Jugend forscht« in Altensteig an

Von Daniel Häfele

**Altensteig/Bad Wildbad. Technikprojekte standen beim 14. Regionalwettbewerb von »Jugend forscht« in Altensteig hoch im Kurs. Auch zwei Schüler des Bad Wildbader Enztal-Gymnasiums gingen in diesem Fachbereich an den Start.**

»Kann der auch fliegen?«, fragt ein Schüler interessiert. »Ja, das kann er«, sind sich die beiden »Jugend forscht«-Teilnehmer Karl-Bang Gottlebe (18) und Tomislav Piskor (17) einig. Zum Beweis zeigen sie dem Jungen ein Video, in welchem deutlich wird: der sogenannte Quatrocopter kann weit mehr als nur fliegen. Dieser verfügt nämlich über Sensoren, welche Gegenstände erkennen. Steuert der Quatrocopter also auf ein Hindernis zu, bremst er von selbst ab und fliegt in eine andere Richtung.

»Eigentlich wollten wir einen autonomen Tricopter bauen«, sagt Karl-Bang Gottlebe. Doch dieser erwies sich als zu instabil. »Bei einem Aufklärungsflugzeug ist es wichtig, dass es gerade und nicht hektisch fliegt«, erklärt er. Des-



Tomislav Piskor (links) und Karl-Bang Gottlebe haben einen Quatrocopter gebaut.

Foto: Häfele

halb entschieden sich die beiden Bad Wildbader Gymnasiasten dafür, einen Art Helikopter in Miniaturformat mit vier Propellern zu bauen - und das erst kurz vor dem Wettkampftag. »In den Faschingsferien haben wir den Quatrocopter gebaut«, sagt Tomislav Piskor. Aus der Ruhe haben sich die beiden Technikbegeisterten allerdings nicht bringen lassen: »Wir waren immer relaxed.«

Seit Beginn des Schuljahres tüftelten die Jugendlichen an dem FJuggerät. Anfangs waren sie noch zu sechst, im Laufe der Zeit dann nur noch zu zweit. »Viele haben aus zeitlichen Gründen aufgehört«, erklärt Karl-Bang Gottlebe.

Dennoch aber brachten die Jugendlichen das Projekt rechtzeitig zu Ende - nicht zuletzt deshalb, weil sich die beiden sowohl für Programmieren als auch für Modellbau in-

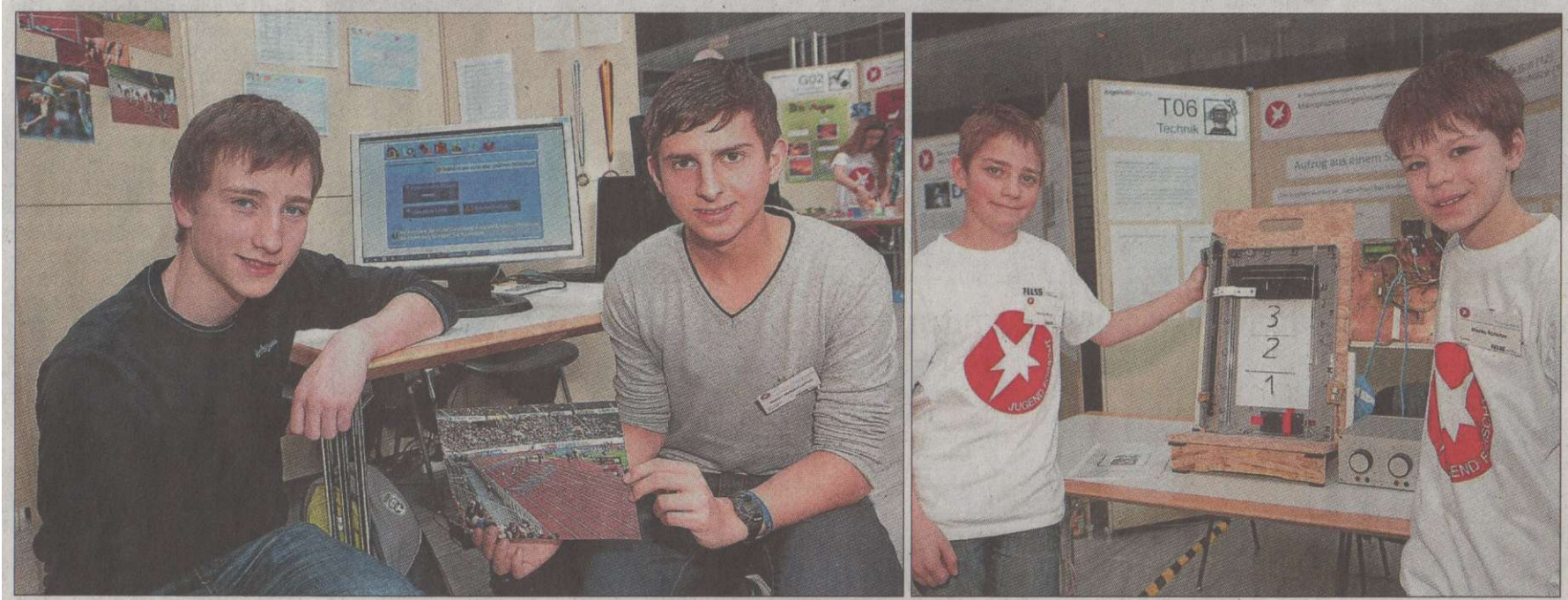
teressieren.

Für den Regionalsieg bei »Jugend forscht« reichte es für Karl-Bang Gottlebe und Tomislav Piskor nicht. Und dennoch kommen sie nicht mit leeren Händen nach Hause: Die Gymnasiasten erhielten den von der IHK gestifteten Sonderpreis.

Werden sich die beiden jungen Menschen nach »Jugend forscht« langweilen? Nein. Der Grund: In wenigen Tagen

stehen für die Schüler die Abiturprüfungen an. »Ich habe noch nicht geschafft, für das Abitur zu lernen«, sagt Karl-Bang Gottlebe.

Also gibt es für ihn und Klassenkamerad Tomislav Piskor in den nächsten Tagen noch viel zu tun. Doch aus der Ruhe werden sie sich auch dabei nicht bringen lassen. Schließlich haben sie bei »Jugend forscht« gelernt, mit Zeitdruck umzugehen.



## »Jugend forscht«: Schüler vom Enztal-Gymnasium und von Realschule ganz vorne dabei

Beim vierten Regionalwettbewerb Mittelbaden/Enz von »Jugend forscht« wurden am Donnerstag die besten Teilnehmer gekürt. In Mathematik setzten sich Maik Hummel (16) aus Döbel, der die Albert-Einstein-Schule in Ettlingen besucht, sowie Stefan Maisenbacher (16)

aus Schömberg, der ins Bad Wildbader Enztal-Gymnasium geht, durch (linkes Bild von links). Sie entwickelten ein Programm zur Verwaltung der Bundesjugendspiele. Mit der »Bujuverwaltung« lassen sich die Ergebnisse der Bundesjugendspiele auf einer benutzer-

freundlichen grafischen Oberfläche einfach verwalten und bearbeiten, heißt es in einer Mitteilung. Erweiterungen zur Auswertung und zum Export vereinfachen die Arbeit zusätzlich. Eberhard Matt vom Enztal-Gymnasium betreute das Team. In der Sparte Technik erreich-

ten Moritz Bott (12) sowie Moritz Schulze (11), beide aus Bad Wildbad, den zweiten Platz (rechtes Bild von links). Sie besuchen die Realschule in Calmbach. Unter der Betreuung von Diplomingenieur Gerhard Seeger vom Jugendhaus Bad Wildbad entwickelten sie einen mik-

roprozessorgesteuerten Aufzug. Dazu ist der Antrieb eines Scanners geeignet - beim Zerlegen eines solchen entstand die Idee. Die Steuerung übernimmt ein Mikroprozessor. Alle Arbeiten fanden im Jugendhaus statt. Fotos: Felss Shortcut Technologies